



Pressedienst

4. Oktober 2018

487/2018 **Neues Amtsblatt erschienen**

488/2018 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

489/2018 **Einladung zur Visionsveranstaltung „Familien- und Bildungsbüro - Was soll das sein?“**

Terminwiederholung; PM 471/2018

„Zwischen Arbeit und Ruhestand“

Gründung neuer ZWAR-Netzwerke





4. Oktober 2018

487/2018

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 20/2018 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Amtliche Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019
- Einebnung von Reihengräbern
- Termin für die Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen zum Vorhaben Entflechtung und ökologische Verbesserung des Landwehrbaches im Kernstadtbereich von Castrop-Rauxel km 6,54 bis km 8,37 und Umbau des Gondelteichs gem. DIN19700

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de stehen die Amtsblätter unter dem Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Außerdem hängt das neue Amtsblatt im gläsernen Schaukasten im Rathaus-Eingang C auf Forumsebene aus.





4. Oktober 2018

488/2018

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Die Stadtverwaltung gibt wöchentlich die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. In der kommenden Woche steht der Blitzwagen der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice an folgenden Standorten:

- Montag, 8. Oktober: Cottenburgstraße, Dresdener Straße, Grüner Weg, Bahnhofstraße u.a.
- Dienstag, 9. Oktober: Recklinghauser Straße, Deininghauser Weg, Wittener Straße, Kreuzstraße u.a.
- Mittwoch, 10. Oktober: Viktoriastraße, Vinckestraße, Lange Straße, Holzstraße u.a.
- Donnerstag, 11. Oktober: Bochumer Straße, Am Kärling, Weimarer Straße, Ahornstraße u.a.
- Freitag, 12. Oktober: Wartburgstraße, Beckumer Straße, In der Wanne, Heerstraße u.a.
- Samstag, 13. Oktober: Hebewerkstraße, Suderwicher Straße, Westring u.a.
- Sonntag, 14. Oktober: Ringstraße, Mengeder Straße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.





4. Oktober 2018

488/2018

Einladung zur Visionsveranstaltung „Familien- und Bildungsbüro - Was soll das sein?“

Das Familienbüro in Castrop-Rauxel soll umgebaut werden. Kümmerten sich die beiden Dependancen im Bürgerhaus an der Leonhardstraße und in der ehemaligen Schule an der Bodelschwinger Straße primär um Themen, die Familien mit Kindern zwischen null und drei Jahren sowie werdende Eltern betrafen, soll nun im Rahmen der Präventionskette der Service vom Babyalter bis zur Ausbildung reichen. Am Mittwoch, 10. Oktober, findet im DIEZE, Erinstraße 6, von 9.00 bis 13.00 Uhr eine Visionsveranstaltung zum neuen „Familien- und Bildungsbüro“ statt.

Interessierte Eltern, Fachkräfte und Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen sich unter anderem mit der Frage zu beschäftigen, was ein Familien- und Bildungsbüro alles anbieten sollte. Ist es eine Servicestelle für Familien? Eine Lotsenstelle für Angebote? Ein Ansprechpartner für Fachkräfte? Diese Fragen sollen im Laufe der Veranstaltung mit Inhalt gefüllt werden.

Neben einem Einführungsreferat blicken Andrea Bartkowiak-Brühl als Prozessbegleiterin und Katharina Fuchs von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung nach einem Jahr auf das Projekt „Qualität vor Ort“ zurück, dass in der Modelkommune Castrop-Rauxel durchgeführt wird.





Pressedienst

Seite 2

Kooperationspartner des zukünftigen Familien- und Bildungsbüros sind neben der Kinderförderung, Grundschulen und weiterführende Schulen, die Volkshochschule und das Berufsbildungszentrum in Dingen.

Anmeldungen zur kostenlosen Veranstaltung nimmt bis zum 8. Oktober Geschäftsstelle der Kinder- und Jugendförderung entgegen: Tel. 02305/1062528 oder E-Mail katharina.druwen@castrop-rauxel.de erfolgen.





Pressedienst

4. Oktober 2018

Terminwiederholung; PM 471/2018

„Zwischen Arbeit und Ruhestand“

Gründung neuer ZWAR-Netzwerke

Der Zeitpunkt, wenn der Ruhestand kurz bevorsteht oder schon eingetreten ist und wenn die Kinder das Elternhaus verlassen, ist oft ein tiefer Einschnitt im Leben eines Menschen. Der bis dahin durch Beruf und Familie strukturierte Alltag fällt weg, und man hat auf einmal ganz viel Zeit. Zeit, die man sinnvoll nutzen, mit Leben und Begegnungen füllen kann. Für viele Menschen ist dieser Übergang gleichzeitig Chance und Herausforderung. Genau hier setzt das ZWAR-Netzwerk NRW an.

ZWAR steht für „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ und ist das landesweite seit 1979 bestehende Konzept der ZWAR Zentralstelle NRW in Dortmund zur Gründung von sozialen Netzwerken. ZWAR-Gruppen sind keine Vereine und auch sonst anders als andere ehrenamtliche Vereinigungen. Sie sind selbstorganisierend und haben keine vorgegebene Struktur. Interessierte Menschen treffen sich und gestalten ihre Freizeit miteinander. Jeder bestimmt mit, was man tun und unternehmen möchte. Man kümmert sich gegenseitig umeinander und erfährt Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Seit 2003 gibt es eine ZWAR-Gruppe im Ortsteil Henrichenburg, und nun sollen die Weichen gestellt werden zur Gründung von zwei weiteren ZWAR-Gruppen in Castrop-Rauxel.





Pressedienst

Seite 2

Dafür hat die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel, gemeinsam mit dem Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V., dem Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der ZWAR Zentralstelle NRW, in den letzten Wochen alle 60- bis 70-jährigen Castrop-Rauxeler in den entsprechenden Stadtteilen angeschrieben und zu einem Auftakttreffen eingeladen:

Das Treffen für den Bereich **Merklinde, Obercastrop und Bövinghausen** findet am Montag, 8. Oktober, von 18.30 bis etwa 20.30 Uhr im DIEZE, Erinstraße 6, statt.

Für **Castrop, Behringhausen, Rauxel und Bladenhorst** ist das ZWAR-Treffen am Mittwoch, 31. Oktober, ebenfalls um 18.30 Uhr, dann in der Willy-Brandt-Gesamtschule, Bahnhofstraße 160, angesetzt.

Wer sich für die Idee von ZWAR begeistern lässt, kann voller Neugier zum ersten Treffen kommen und seine Ideen einbringen. Von Freizeitaktivitäten bis Nachbarschaftshilfe – die Möglichkeiten sind unbegrenzt und werden von den Teilnehmern selbst definiert.

Bei der Gründung gibt es Starthilfe. Im ersten Jahr wird die ZWAR-Gruppe durch einen qualifizierten Mitarbeiter begleitet, um sie beim Aufbau zu unterstützen. Im Fall von Merklinde, Obercastrop und Bövinghausen übernimmt diese Begleitung die Caritas, und die AWO hilft der Gruppe aus Castrop, Behringhausen, Rauxel und Bladenhorst.





Pressedienst

Seite 3

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite
www.zwar.org.

Zudem stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- Ute Schünemann-Flake, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231 / 9613 1732, E-Mail ut.schuenemann@zwar.org
- Elisabeth Kister, Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V., Tel. 02305 / 92355-35, E-Mail e.kister@caritas-castrop-rauxel.de
- Oliver Becker, Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum der AWO, Quartiersbüro Castrop, Tel. 02305 / 10 33 99, E-Mail qtm-castrop-rauxel@awo-ww.de

